

Konzept / Dokumentation der Risikoanalyse

Dokumentation der Risikoanalyse:

- Inhouse Schulung im Juli 2023
- Elternbrief zu Information August 2023
- Gruppe der Mausclubkinder
- **Gefühlsexperten / Mausclubkinder (Kinder, die im folgenden Jahr zur Schule kommen) werden zu Gefühlsexperten**
- **Gewaltprävention und Persönlichkeitsentwicklung (Kurs)**
- **Mausclubkinder werden zu Multiplikatoren**
- **Mitarbeitenden / Leitungsanalyse**
- **Eltern werden eingeladen zum Nachmittag / Ausstellung**
- **Elternbefragung / Auswertung**
- **Konzept / Auswertung**
- **Weiterentwicklung des Konzeptes: Gefühlsexperten durch die Risikoanalyse**



Gute oder schlechte Bauchgefühle (Gefühlsexperten)

Gefühlsexperten ist ein Projekt (seit 2012 in unserer Kita) das sich sehr speziell mit den Gefühlen und deren Ausdruck beschäftigt. Motiviert vor vielen Jahren durch ein Lied des **Liedermachers Klaus Foitzik „Im Dschungel der Gefühle, da kenne ich mich aus. Ich gehe meine Wege, finde stets zurück nach Haus“**

Es werden die Gefühle besprochen, Symbole werden verwandt und die Kinder werden in offen Gesprächskreisen motiviert die Gefühle in Worte zu fassen. Unterstützt durch den Kurs Gewaltprävention und Persönlichkeitsentwicklung (siehe Anhang) von Kayhan erleben die Kinder, was es bedeutet, ein gutes oder ein schlechtes Bauchgefühl zu haben. Durch dieses Bewusstsein der Gefühle werden die Kinder stark gemacht „NEIN!“ zu sagen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Ein Beispiel:

Schritt 1: Ein kleines Holzbrett mit einem Gesicht wird von den Kindern ertastet und die Weichheit und Feinheit des Holzes als glatt und weich / geschmeidig wahrgenommen. In dieses Holz werden dann Nägel geschlagen und es werden sichtbar Verletzungen aufgezeigt. Die Kinder

Konzept / Dokumentation der Risikoanalyse

verstehen und kommentieren sehr schnell, dass diese Verletzungen weh tun und das sie geheilt werden müssen.

Wir müssen uns entschuldigen!!! Was vom Grundsatz eine gute Idee ist!

Schritt 2: Die Nägel werden gezogen und die Kinder nehmen eine Veränderung des Holzes wahr. Da bleiben kleine Stellen, kleine Narben, die es zu heilen gilt. Gewisse Narben bleiben ein Leben lang.



Vorschlag der Kinder:

- Wir dürfen niemanden VERLETZTEN.
- Wir müssen die Narben heilen.
- Wir müssen aufeinander achten

Durch das Wahrnehmen auf der Gefühlsebene (Taktile Wahrnehmung) erkennen die Kinder sehr deutlich, dass Verletzungen bleiben können und das es besser ist nicht zu verletzten oder nicht verletzt zu werden.

Das Bauchgefühl ist immer das erste Gefühl, das sich in den Kindern meldet. „Ich habe Bauchschmerzen!“ Wenn die Seele Schmerzen hat und leidet.

Durch die Gefühlsmileys wird das Ausdrücken der Gefühle noch gestärkt. Ich kann mich nonverbal verständigen, mir wird die Unsicherheit der Worte abgenommen und alle Kinder können sich ausdrücken.

Mit diesen Voraussetzungen sind die Gefühlsexpert*innen durch die Kita (beide Häuser) gegangen, haben sich umgeschaut und die Gefühlsmileys gelegt, bzw. sich allein einen Eindruck verschafft. Sie haben in Kleingruppen in einem lockeren Gespräch erzählt. Wo sie welches Bauchgefühl hatten.

Die Kita lag in Bildern vor den Kindern (Fotografien i Din A 4). Die Kinder haben die Kita - Bilder betrachtet und sich noch einmal in Kleingruppen ausgetauscht. Dann haben sie die Gefühlsmileys den Bildern zu sortiert.

Konzept / Dokumentation der Risikoanalyse

Hier gab es wieder viele Gespräche und Diskussionen unter den Kindern und sie stellten fest. Mein Bauchgefühl ist nicht dein Bauchgefühl. **„Du empfindest anders als ich!“**

Die Urkunden (siehe Anhang) der Gefühlsexpert*innen wurden mit den Kindern besprochen und dann mit dem eigenen Namen versehen. Sie sind jetzt für das ganze Kita Jahr zu sehen. Ziel ist es die Mausclubkinder eines jeden Jahres zu Multiplikatoren in der Kita zu machen.

Es wird mit den Kindern der Notfallplan: „Helfen macht Freude, Helfen ist toll“ erstellt

Was mache ich bei einem schlechten Bauchgefühl: Ich suche mir eine vertraute Person und ich sage ihr: **Ich habe ein schlechtes Bauchgefühl ich brauche deine Hilfe!**

Dies gilt für Ecken und Nischen und Situationen in der Kita, aber auch für ein schlechtes Bauchgefühl vor einem Menschen.

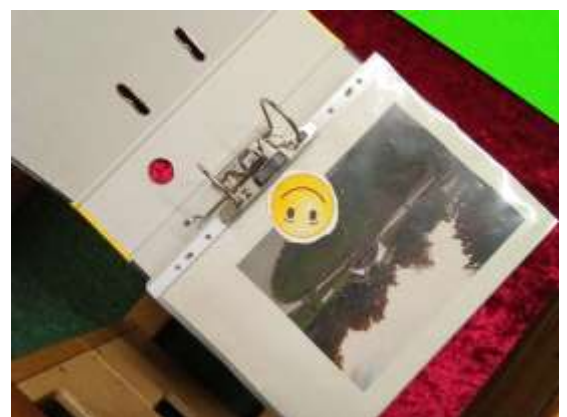
Die Ecken und Nischen werden mit den Kindern gemeinsam abgegangen und Ideen gesammelt für eine positive Veränderung. Oft reicht auch ein „Ich bin bei Dir! Wir gehen oder machen das gemeinsam!“

Manchmal reicht auch ein bunter Stoff oder eine durchsichtige Gardine oder ein Licht.

Mit all den erarbeiteten Dingen sind wir in die Phase der Ausstellung gegangen. Die Kinder haben die Fotos, der Kita und ihren Gefühlseinordnungen im Bewegungsraum ausgestellt. Sind mit den Eltern ins Gespräch gekommen und haben ihre Gefühle offen benannt und zu den Fotos erzählt. Wir haben an diesem Nachmittag mit den Eltern über die Kinderrechte, den Schutz der Kinder und das Aussprechen und Ausdrückender Gefühle gesprochen. Die Persönlichkeitsrechte der Kinder in Bezug auf Körper und Seele werden thematisiert. Die Verpflichtungen der Erwachsenen und Begleitungen der Kinder, diese zu schützen werden immer wieder betont.

Es gibt jetzt Bauchgefühl Ordner

- ✚ Einen Ordner mit all den Bildern der Kinder, in den die Kinder die Gefühlsmileys den Bildern immer wieder zu sortieren können und somit ihre Gefühle überprüfen, bzw. neu ausrichten können



Konzept / Dokumentation der Risikoanalyse

- ✚ Einen Ordner mit der Dokumentation / Fotos der ganzen Aktionen rund um die Gefühlsexperten um immer wieder ins Gespräch zu kommen über die Ergebnisse und die Veränderungen



Eine Technik zur Verarbeitung der schlechten Gefühle, eine Möglichkeit sie ein wenig zu distanzieren: Die Möglichkeit die schlechten und un guten Bauchgefühle zu verbrennen. Sie aufzumalen, sie aufzuschreiben und in einer gemeinsamen Aktion zu verbrennen. Einen Weg aufzuzeigen, wie kann ich mich von den negativen Gefühlen distanzieren und sie symbolisch der Luft zu übergeben. Den Qualm beobachten, wie die dokumentierten Gefühle in die Luft gehen.

Auswertung der Team - / Leitungsfragebögen im Bezug auf Veränderungen:

- Transparenz und Gesprächsbereitschaft
- Selbständiges umsetzen des Projektes
- Selbstverpflichtung zur Umsetzung der Kinderrechte
- Selbstkritischer Umgang mit dem eigenen Verhalten ... ich schreie kein Kind an, ich wende weder körperliche noch verbale Gewalt (Du kannst das eh nicht! Du bist doch kein Schulkind! Du benimmst dich wie ein Baby! Du wirst das nie schaffen) an.

Konzept / Dokumentation der Risikoanalyse

- Ich diskriminiere kein Kind (Stell dich nicht so an, du bist doch ein Junge / Heulsuse / was sollen die anderen denken usw.)

Die Ausstellung der Gemälde: GUTES – SCHLECHTES -BAUCHGEFÜHL



Konzept / Dokumentation der Risikoanalyse



Konzept / Dokumentation der Risikoanalyse

Auswertung der Elternbefragungen:

Von 60 Kindern (45 Familien) sind 11 Befragungsbögen zurückgekommen. Durchweg wurde die gute und entspannte Atmosphäre genannt. Auch wurde erwähnt, dass jedes Anliegen ernst genommen wird und die Mitarbeitenden immer ein offenes Ohr für die Probleme und Belange der Familien.

„Auch wir Eltern haben ein gutes Bauchgefühl, wenn wir unsere Kinder in die Einrichtung bringen“ So war die Aussage einiger Eltern.



Eine KONSTRUKTIVE Idee war, das Versorgungstor zur Straße blickdicht zu machen, um die Blicke von draußen nicht anzuziehen. Die Möglichkeit dort einen Sichtschutz anzubringen. Die Eltern sahen, aber auch den Spaß der Kinder die Trecker und Landmaschinen zu beobachten. Auch die Busse und die vielen DINGE, die sich auf dem Weg bewegen. Die Aufsichtspflicht und die Schutzpflicht liegen in unserer Hand und deshalb werden wir dieses Tor beobachten und wie jeden Tag unsere Aufsicht gerade an dieser Stelle noch einmal verstärken.

Zusammenfassend ist zu sagen:

- Die Sensibilität ist verstärkt
- Die Schutzmaßnahmen sind im Dienstgespräch verstärkt Thema
- Die Kinder werden noch mehr in ihrer Selbstwahrnehmung gestärkt
- Es werden verstärkt Gespräche über die Gefühle geführt
- Die Kinder sind Gestalter*innen ihres Lebensraumes Kita und sind somit Mitgestalter*innen der Lebensbereiche
- Während der Auseinandersetzung mit den vielen Risiken und Gefahren in der Kita und dem Lebensraum der Kinder wurden wir sehr sensibel für die kleinen immer wieder auftretenden Ängste und Unsicherheiten

Konzept / Dokumentation der Risikoanalyse

